

Ausflug der Donatoren FC Ebikon nach England zum EM-Qualifikationsspiel England - Schweiz

Der Tradition der Donatoren folgend, stand 2011 wieder eine exklusive Fussballreise auf dem Programm. Diesmal war nichts Geringeres als das Wembley Stadion in London – The home of football - das Reiseziel.

Bereits im Vorfeld hatte sich der Vorstand der Donatoren intensiv Gedanken gemacht, wie die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. So konnten am 3. Juni 2011 früh am Morgen um 04.15 Uhr 12 Donatoren und 16 Freunde der Donatoren begrüsst werden.

Mit dem Car ging es auf direktem Weg zum Flughafen Kloten, wo auch das Einchecken problemlos funktionierte und der Flug pünktlich in London landete.

Um 9 Uhr konnte so bereits zur Stadtrundfahrt gestartet werden. Unsere kompetente Reiseleiterin Vicky führte uns an die sehenswerten Orte von London und wusste von amüsanten Anekdoten zu berichten. Bei Zwischenstopps bei der Royal Albert Hall oder beim Buckingham Palast konnten auch die ersten Souvenirfotos geschossen werden.

Im Car wurde zum ersten Mal das Happy Birthday angestimmt. Einstimmig einigte man sich, dass Reto Forster, Spitzname „Mäli“ der Glückliche sein soll, der gefeiert wurde. Es sollte nicht das letzte Mal sein....

Nach der etwas mehr als 3-stündigen Tour kamen wir beim Hotel an, wo allerdings die Zimmer noch nicht bezugsbereit waren. So teilte sich die Gruppe auf und jeder verbrachte den Nachmittag individuell. Eine Gruppe gönnte sich eine Schifffahrt auf der Themse, während es andere ins SOHO Viertel zog. Da zeigte sich bereits das erste Mal, dass noch nicht alle Teilnehmer auf die 7,5 Millionen Stadt kalibriert waren. Das Lösen des U-Bahn Fahrscheines stellte bereits die ersten Hürden. Einige waren froh, nicht alleine unterwegs zu sein. Auch das Finden der richtigen U-Bahn Linie oder „Tube“ wie die Engländer sagen, war etwas gewöhnungsbedürftig. Aber schon bald hatte man die wichtigen Knotenpunkte lokalisiert und das urbane Verschieben wurde zur einfachsten Routine.

Das grösste Hindernis sollte dann aber das Beziehen der Zimmer werden. Weil die Zimmer nicht in dieser Belegung bezogen wurden, wie sie reserviert waren, war einiges an organisatorischem Geschick nötig, bis nach langen Diskussionen mit den Hotel Managern jeder sein Zimmer hatte und auch die Zutrittskarte passte.

Beim anschliessenden Nachtessen war die Gruppe wieder komplett, so dass man bereits die ersten Erlebnisse austauschen konnte. Im nahe gelegenen Restaurant genoss man das italienische Piccata und auch der Genuss des Grappas kam nicht zu kurz. Die Grappaflaschen wurden gleich tischweise reserviert. Zum musikalischen Abschluss wurde Mäli noch einmal gefeiert, wobei das ganze Restaurant in den Chor einstimme.

Im typisch britischen Pub wurden dann Pint und Pitcher bestellt und man traf auch bereits auf andere Fans der Schweizer Nati.

Der Fussball – Samstag begann mit einer Legende. Der Schweizer Ex-Internationale Stephane Chapuisat wurde im Hotelpub von Fernsehkommentator Dani Kern interviewt. Chappi wusste viel Interessantes und Unterhaltsames von seinen 103 Länderspielen oder aus seiner Zeit bei Borussia Dortmund zu erzählen. Geduldig und sympathisch erteilte er Auskunft und erfüllte die Autogrammwünsche der zahlreichen Fans.

Am Piccadilly Circus trafen sich die Schweizer Fans und stimmten sich gemeinsam auf das Grossereignis ein. Die Atmosphäre war friedlich, freudig und einfach nur zum Geniessen.

Die sehr warme und feuchte Luft auf der Fahrt in der Tube zum Wembley Stadium hinderte die Fans nicht daran, Fangesänge anzustimmen. Abwechslungsweise sangen die Schweizer und die Engländer ihre Lieder. Natürlich fehlte auch das Happy Birthday für Mäli nicht.

Dann stand man vor dem Stadion, welches nur schon durch den Namen fasziniert. 2007 neu erbaut, bietet es für 90'000 Zuschauer Platz. Einige der besten davon wurden der Reisegruppe aus Ebikon zugeteilt. Direkt am Spielfeldrand war man am Geschehen hautnah dabei.

Im Innern faszinierte die Weite des Stadions und man spürte die Magie, die von ihm ausging. Beeindruckt war man auch vom absolut perfekten Zustand des Rasens, welcher kurz darauf von den Nationalteams betreten wurde. Die Nationalhymne wurde selbstverständlich mit grösster Hingabe gesungen.

Nach der 35. Minute konnte niemand glauben was da auf der Anzeigetafel stand: England : Schweiz 0 : 2. Träumten wir? Waren wir beim falschen Spiel? Der Jubel war auf jeden Fall grenzenlos nach den beiden Treffern von Barnetta.

Die La-Olâ Welle wurde angerissen und umrundete das Stadion 3 Mal komplett.

Nach 90 Minuten stand es zwar 2 : 2, aber alle waren zufrieden und glücklich bei diesem historischen Spiel dabei gewesen zu sein.

Diese neue, junge Schweizer Nati überzeugte alle!

Noch lange blieb man nach dem Spiel in der Nähe des Stadions, unter anderem auch weil die U-Bahn komplett überfüllt und ein Zurückfahren vorläufig unmöglich war. Man fragte sich, wie hier in einem Jahr die olympischen Spiele stattfinden sollen.

Bei einem Bier analysierte man noch einmal das Spiel und genoss den wunderschönen Sommerabend in der Londoner Vorstadt. Die Rückfahrt in die City verlief sehr chaotisch, da sämtliche Wege blockiert schienen. Mit U-Bahn, Bus oder teilweise zu Fuss schafften es schlussendlich alle individuell zurück.

In Restaurants stärkte man sich bei einem Steak oder mit Fish and Chips. Stolz trugen wir das Schweizer Kreuz auf der Brust und feierten den Punkt in den Pubs von London.

Am Sonntag hiess es wieder packen und zurück reisen in die Schweiz. Auch dieser Teil wurde von unserem Veranstalter Kurt Mäder von fussball-reisen.ch tadellos organisiert. Im Flugzeug und zuletzt noch einmal im Car stimmten wir das Lied an, welches uns 3 Tage begleitete und Mäli an einem Wochenende 3 Jahre älter machte.

Stolz und zufrieden kehrten wir nach Ebikon zurück im Bewusstsein, noch viele Jahre von diesem Ausflug zu schwärmen.

Mit der Planung der nächsten Reise wird schon bald wieder begonnen.

Vielen Dank allen Teilnehmern und Kurt Mäder für die vorbildliche Organisation.

Beat Fuchs

Aktuar, Donatorenvereinigung FC Ebikon